

Das Bankenviertel.

Die Großstadt nivelliert. In ihr taucht alles individuelle Leben unter und wird durcheinander gebrodelt, wie in einem großen Hegenkessel. Und dieses wilde und tolle Durcheinander, dieses kaleidoskopartig Zusammenwürfelte verleiht ihr wiederum jenes Gepräge, das man schlankweg den Großstadtcharakter zu nennen pflegt. Große Städte hat Deutschland viel. Aber doch nur eine Großstadt. Denn Hamburg, München, Breslau, Frankfurt, Dresden und Leipzig tragen doch selbst nach Erreichung ihrer heutigen Größe immer noch den Stempel ihrer Entstehung mit sich herum. Schiffahrt und Handel, die Börse, die Universität, die Zahl der Fremden, das alles bestimmt ihren Charakter, drängt sich dem, der nur wenige Stunden in ihren Mauern weilt, auf. Nichts von alledem zeigt Berlin. Berlin hat viel Militär. Aber im Straßengewoge fällt das dahermarschierende Regiment oder die große Zahl der Offiziere viel weniger auf, als das eine Bataillon oder die paar Regimente, die in der Kreisstadt oder der großen Provinzstadt garnisonieren. Berlin weist allein auf der Universität, abgesehen von all den übrigen Hochschulen, die größte Zahl von Studierenden auf, aber die bunten Mützen und farbigen Bänder tauchen völlig unter in dem Strom, den die hastige Geschäftstätigkeit